

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.
Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 5301 23

19. Jahrgang

Wetterbericht für

Mittwoch, 24. April 1968

Nummer 114

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ⊙ Niesel
- ⊙ Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

11 ● Lufttemperatur
13 ● Wassertemperatur

Windgeschwindigkeit

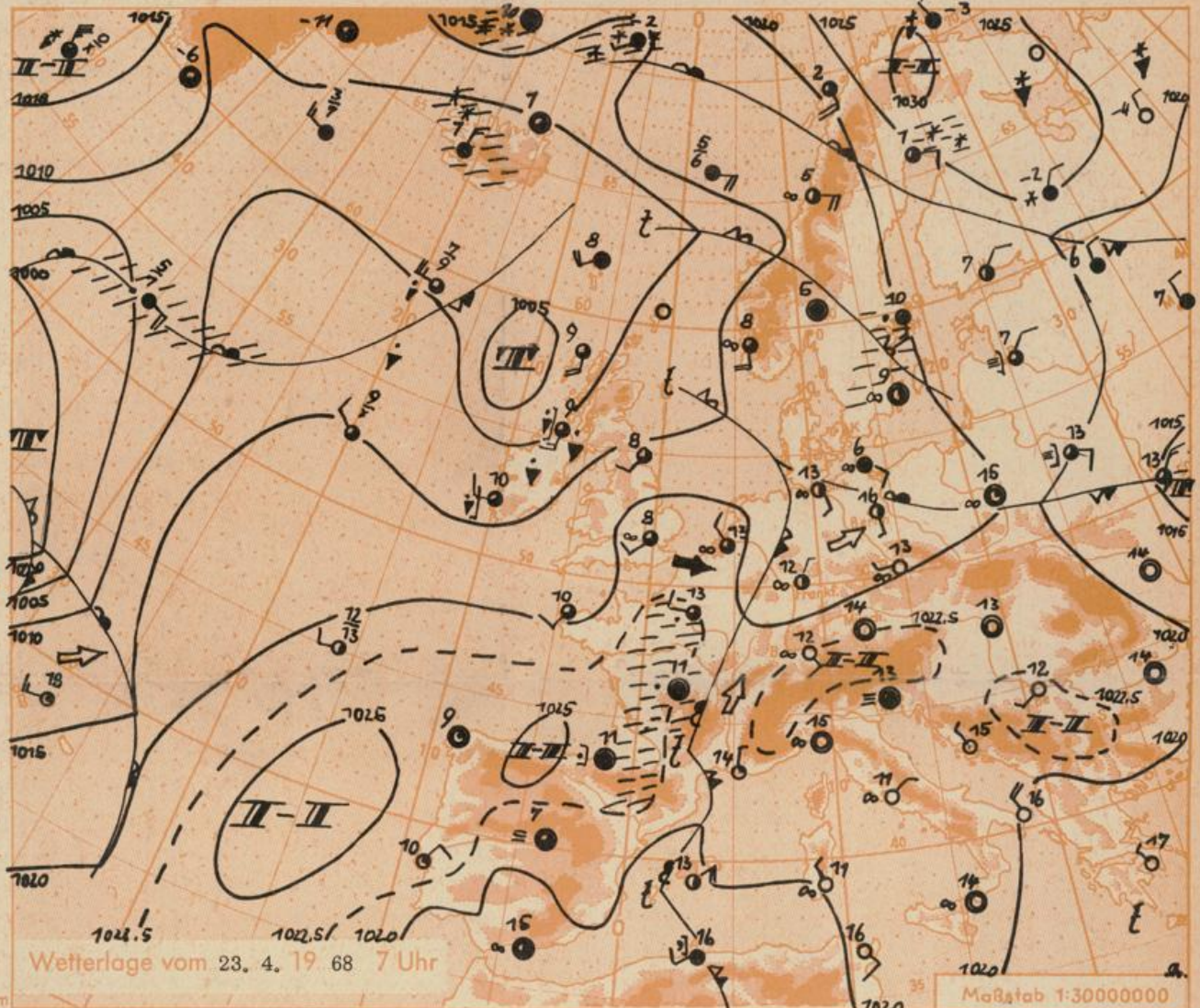
Beaufort	Symbol	km/h
1	⊙	< 1
2	⊙	1-5
3	⊙	6-11
4	⊙	12-19
5	⊙	20-29
6	⊙	30-39
7	⊙	40-49
8	⊙	50-59
9	⊙	60-69
10	⊙	70-79
11	⊙	80-89
12	⊙	90-99
13	⊙	100-109
14	⊙	110-119
15	⊙	120-129
16	⊙	130-139

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront)
- am Boden
 - in der Höhe
 - = Okklusion
 - Konvergenzlinie
 - Wärme / Luftströmung
 - Kalte / Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibars

100 ● = 750 mm
1mm Niederschlag = 1/qm



Übersicht: Der April war in diesem Jahr bisher besser als sein Ruf. Wohl gab es in der Woche vor Ostern einen markanten Kälterückfall, aber es blieb das aus, was man gemeinhin als typisches Aprilwetter zitiert, nämlich rasch aufeinanderfolgende Regen-, Graupel- und Schneeschauer, zwischen denen die schon wärmende Sonne durchbricht. Der April zeigt sich in diesen Tagen einmal mehr von einer ganz anderen Seite. Die Temperaturen stiegen, wie schon erwähnt, verbreitet auf 25 bis 30 Grad und darüber an. An mehreren Stationen wurden Rekordtemperaturen gemessen, die in der langjährigen Beobachtungsreihe oder doch zumindest in diesem Jahrhundert noch nicht erreicht worden sind.

Das für diese hohen Temperaturen mitverantwortliche festländische Hochdruckgebiet liegt zur Zeit mit seinem Schwerpunkt über den Donauländern und wird sich langsam abschwächen. Damit kann eine seit mehreren Tagen über Frankreich erkennbare Gewitterfront auf Mitteleuropa übergreifen. Im weiteren Verlauf dürfte sich jedoch wieder Hochdruckeinfluss geltend machen, da von Spanien und der Biskaya her ein Gebiet hohen Luftdruckes nachfolgt. Diese Entwicklung würde keine niederschlagsreiche Witterung, wie sie besonders von der Landwirtschaft sehnsüchtig erwartet wird, ermöglichen.

Vorhersage für Mittwoch

Südbayern und Donaugebiet: Nur noch zeitweise heiter, sonst stärkere Bewölkung mit einzelnen, zum Teil gewittrigen Niederschlägen mit kurzzeitigen starken Böen um Südwest. Temperaturen gegenüber den Vortagen in allen Höhen merklich zurückgehend. Berge zwischendurch in Wolken.

Weitere Aussichten: Voraussichtlich erneut Hochdruckeinfluss, niederschlagsfrei, mässige Tageserwärmung.

